



Einladung zum Verbändegespräch

Normung in der Logistik neu denken und mitgestalten

16. Februar 2024, 9:30 – 13:30 Uhr, bei DIN

Ihre Kontakte bei DIN

Mareike Theis

Leiterin Strategische
Verbandspartnerschaften
+49 30 2601-2657

Mareike.Theis@din.de

Jan Dittberner

Koordinierungsstelle
Logistik
+49 30 2601-2924

jan.dittberner@din.de

Bei DIN geben wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Zukunftsthemen in der Logistik einzubringen und mit Experten aus der Branche zu diskutieren. Dazu erhalten Sie von uns einen Überblick über die Themen, die auf internationaler Ebene bereits von anderen Ländern in die Normung eingebracht werden. Wir vernetzen verschiedene Akteure in der Logistikbranche, um gemeinsam auszuloten, wie sich der Wirtschaftsstandort Deutschland mit Normung im Wettbewerb positionieren kann.

Folgende Themen möchten wir mit Ihnen diskutieren:

- Welche Trends zeichnen sich in der Logistik international ab?
- Wie kann die deutsche Wirtschaft durch internationale Normung mit unseren Expertinnen und Experten optimal gestärkt werden?
- Wo liegen die Bedarfe der Branche für Standardisierung? Und wer hat Interesse, in den Gremien mitzuarbeiten?

Ablauf

- | | |
|--------------|---|
| 09:30 | Check-In, Coffee & Networking |
| 10:00 | Begrüßung und Intro „Future of Logistics“, S. Gabler, DIN-Geschäftsleitung |
| 10:10 | Status Quo der Normung in der Logistik, J. Dittberner / A. Schumann, DIN-Koordinierungsstelle Logistik |
| 10:25 | Impulse: Globalisierung, Digitalisierung, E-Commerce und Nachhaltigkeit – Wie verändert sich die Welt der Logistik?

Christoph Ehrhardt, Department Head Trends and Technology Research, Dachser SE

Walter Trezek, Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Digitale Postzustelldienste“ bei CEN und Vorsitzender des beratenden Komitees des Weltpostvereins |
| 10:45 | Pause |
| 11:15 | Workshops zu den Themen: Supply Chain, Green Logistics, Data & Processes
Analyse, Reifegradbewertung und Organisation |
| 12:15 | Spot on: Präsentation der Workshopergebnisse |
| 12:30 | Wrap-up: Ergebnisse und Next Steps – “Wer macht mit in der Normung?” |
| 12:45 | Lunch & Check-Out |

Veranstalter

DIN e. V.
Am DIN-Platz
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin

Anmeldung

Bis zum 08.02.2024 unter
<https://www.din-events.de/>
mit dem Code: logistik



Future of Logistics

Normung neu denken und mitgestalten

Lieferketten im Wandel – digital und resilient

Heute bestellt, morgen geliefert: Warenflüsse haben im Zuge der Globalisierung und des Internets enorm an Fahrt aufgenommen. Damit sind auch die Herausforderungen an die deutsche Logistikbranche gestiegen. Sie muss wettbewerbsfähig bleiben und darf gleichzeitig Mensch und Umwelt nicht außer Acht lassen.

Warum spielt Normung eine wichtige Rolle?

Normen und Standards helfen, den Austausch von Waren und Dienstleistungen weltweit zu unterstützen. Sie bauen Handelshemmnisse ab. Sie schaffen eine gemeinsame Sprache für die Marktteilnehmer. Und das sind viele: Gerade die Logistikbranche zeichnet sich durch viele Schnittstellen entlang der Lieferketten aus. Normen und Standards machen sie kompatibel. In komplexen, vernetzten Wirtschaftsstrukturen werden sie immer wichtiger. Durch Normung können deutsche Expert*innen auf internationaler Ebene nationale Standortinteressen einbringen.

Future of Logistics - Die neuen Trends aktiv mitgestalten

Ob Green Logistics, Data & Processes oder Supply Chain – alle Zukunftsthemen zielen darauf ab, die Resilienz Deutschlands und Europas zu festigen. Mit Normen und Standards kann dies international gelingen. Hierfür ist die Mitwirkung von Deutschlands Fachexpert*innen in der Normung relevant und wichtig. Folgende Gremien werden international bei ISO gegründet. Diese können und sollten auch aus der deutschen Perspektive mitgestaltet werden:

- Urban logistics
- Cold chain logistics
- Supply chain applications of logistics technology
- Innovative logistics
- Supply chain for critical minerals

Ihre Kontakte bei DIN

Kim Ihlow
Koordinierungsstelle
Logistik
+49 30 2601-2843
kim.ihlow@din.de

Jan Dittberner
Koordinierungsstelle
Logistik
+49 30 2601-2924
jan.dittberner@din.de



FRACHTCONTAINER AUF REISEN

ISO 668: Serie 1 Frachtcontainer - Klassifizierung, Abmessungen und Gesamtgewichte



Die Norm ISO 668 basiert auf einer Idee des US-Fuhrunternehmers **Malcolm McLean**: Frachtcontainer, die sich gefüllt von LKW auf Schiffe verladen lassen.



Die ISO-Norm definiert **viele verschiedene Containertypen**. Am weitesten verbreitet sind die Standardcontainer mit 20 bzw. 40 Fuß Länge.



Rund **250 Millionen ISO-Container** sind jedes Jahr weltweit unterwegs.



Die ISO-Norm **fördert den weltweiten Handel** und ist damit ein herausragendes Beispiel für die Tragweite internationaler Normung.